SVL-Nachrichten

Vereinszeitung des SV "Grünewald" 1928 Lüxem e.V.

fußball - tennis - breitensport

Ausgabe Sommer 2016

Nach dem bitteren Abstieg

Er soll es richten:
Wolfgang Müller, Trainer unserer SG1
Das gemeinsame Ziel:
W i e d e r a u f s t i e g

Alles über den neuen Kader, Spielpläne usw. in diesem Heft

Anpfiff - Seniorenfußball - Jugendfußball -
Sachstand Erweiterung Vereinsgebäude -
Termine Senioren-Nachmittag u. Mitgliedervers.
- engagierte Tennisabteilung -
- erfolgreiche Grünewaldläufer -
- Glückwünsche runde Geburtstage -

SV "Grünewald" 1928 Lüxem e.V.

„Bauwagenidylle" – entdeckt und fotografiert von Valentin Klaas
(Bemerkung: Der Bauwagen steht im Klausener Weg und ist Privat-Domizil eines unserer Sponsoren)

Impressum

SVL-Nachrichten
Vereinszeitung des SV „Grünewald" 1928 Lüxem e.V.

Herausgeber
SV „Grünewald" 1928 Lüxem e.V.
Vors. Jörg Ehlen

Redaktion
Matthias Faas

Anpfiff (Jörg Ehlen, Vorsitzender)

Liebe Leserinnen und Leser der *SVL-Nachrichten*,

am Ende stand dann doch der Abstieg unserer 1. Mannschaft – die SG1 spielt in der neuen Saison 2016/2017 nur noch in der **Kreisliga A**.

Vor 10 Jahren, 2006, gelang uns mit dem SV Lüxem unter Trainer Guido Habscheid der Aufstieg in die Bezirksliga, erstmals in der Vereinsgeschichte war der SVL überkreislich vertreten. Es folgten 5 Jahre mit dem SVL in dieser Bezirksliga West und ab 2011 dann weitere 5 Jahre mit der SG überkreislich, davon eines (2013/2014) in der Rheinlandliga.

Der Aufstieg gelang damals fast ausnahmslos mit Spielern aus den eigenen Reihen; viele Lüxemer und Flußbacher gehörten dem Meisterteam an.
Da die Entwicklung der Jahrgänge in der Jugend im Hinblick auf einheimische Spieler unseres SVL absehbar war, hätte ich damals nicht gedacht, dass wir uns 10 Jahre im überkreislichen Fußball halten würden. Durch die Gründung der SG mit dem SV Wittlich hat sich die Zielsetzung freilich geändert; der Abstieg ist eine herbe Enttäuschung und konterkariert das Ziel, mit der Bildung der SG die sportlichen Kräfte beider Vereine zu bündeln.

Es gibt mehrere Ursachen auf und neben dem Platz, die zu dieser Entwicklung geführt haben. Neutrale Dritte würden wahrscheinlich formulieren, dass wir alles für den Abstieg getan haben. Darüber und über die anderen derzeit drängenden Themen in unserem SVL (Zukunft des Seniorenfußballs und des Jugendfußballs, Bauprojekt im Grünewald) sollten wir gemeinsam auf unserer diesjährigen **Mitgliederversammlung am Freitag, 30. September**, diskutieren.

Ich hoffe, dass uns die Trendwende in der Kreisliga A gelingt und wir in die Erfolgsspur zurückfinden. Zu den wenigen positiven Eindrücken der abgelaufenen Saison zählt die hohe Bereitschaft unserer Spieler, mit anzupacken, um die Folgen des Abstiegs für unsere SG zu lindern. Nahezu alle Leistungsträger haben trotz Angeboten anderer Vereine ihren Verbleib auch in der Kreisliga A zugesagt.

Weitere Informationen zur SG aber auch zu den anderen Abteilungen und Aktivitäten des Vereins finden Sie im Innenteil dieser *SVL-Nachrichten*, bei deren

Lektüre ich Ihnen viel Vergnügen wünsche. Ein besonderes Lob mit unserem langjährigen Redakteur **Matthias Faas**, der trotz angegriffener Gesundheit nach wie vor für diese Vereinszeitung verantwortlich zeichnet. Vielen Dank Matthias und bezogen auf Deine Gesundheit drücken wir alle die Daumen!

So bitter ein sportlicher Abstieg auch ist, so unwichtig ist er dann doch in Relation zu anderen Dingen. Die Gesundheit – etwa von Matthias Faas oder anderen Mitgliedern des Vereins – ist zweifelsohne wichtiger. Oder denken wir an die zahlreichen Opfer des Terrorismus auch in den letzten Wochen oder die derzeit besorgniserregende Situation in der Türkei. Die „schönste Nebensache der Welt" ist dann doch nur eine Nebensache.

Ich hoffe, dass Sie sich in diesem „Sommer", der diesen Namen nicht immer verdient hat, bereits erholt haben oder den bevorstehenden Urlaub noch genießen. Auch hoffe ich, dass Sie unserem SVL gewogen bleiben. Gerade jetzt benötigt der Verein in einigen Bereichen die Unterstützung seiner Mitglieder – als Helfer im und außerhalb des Vorstands, als Unterstützer am Spielfeldrand etc..

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen

Jörg Ehlen

Modernisierung und Erweiterung der Vereinsgebäude
-Auf einem guten Weg-

Lüxem: Im Antragsverfahren sind wir auf einem sehr guten Weg. Über das Gesamtprojekt des SVL haben wir in den SVL-Nachrichten mehrfach ausführlich berichtet, zuletzt über den aktuellen Sachstand in der April-Ausgabe. Unmittelbar vor der entscheidenden Sportstättenbeiratssitzung, die am 17.Mai stattfand, haben wir die Erwartungshaltung des SVL erläutert und eine begründete Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass das SVL-Projekt als förderungsfähig eingestuft und auf die Prioritätenliste 2017 gesetzt wird.

Nachdem wir noch im Vorjahr diese Hürde nicht meistern konnten, wurde das Gesamtprojekt auf Platz 2 der Prioritätenliste des Landkreises aufgenommen. Außer unserem Projekt wurde überraschend und sehr kurzfristig das städtische Vorhaben „Wittlicher Schwimmbad" auf Platz 1 gesetzt.
Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises hat in seiner Sitzung am 12.Juli beide Projekte Schwimmbad und SVL-Gesamtprojekt **als förderfähig eingestuft** und die Prioritätenliste 2017 ohne Änderung übernommen. Durch die Einstufung ist zwangsläufig im Antragsverfahren ein Automatismus in Gang gesetzt, der unsere Chancen auf eine Realisierung des 1.Bauabschnittes in 2017 deutlich gesteigert hat.

Es ist müßig, über etwaige Auswirkungen des Wittlicher Schwimmbades – dessen bauliche Umsetzung noch völlig offen ist- auf unser Bauvorhaben zu spekulieren. Die Fakten sprechen aber dafür, dass unser Projekt trotzdem zum Zuge kommen kann, u.a. aufgrund folgenden Hintergrundes:
Das Großprojekt Wittlicher Schwimmbad wurde aus politischen Gründen auf Platz 1 der Prioritätenliste 2017 gesetzt. Sollte dieses städtische Vorhaben aus Mitteln des „Goldenen Plans" gefördert werden, ist davon auszugehen, dass auf Jahre die Fördermittel aus diesem Programm gebunden sind. Nicht nur das Gesamtprojekt des SVL, sondern alle künftigen neue Vereins-Projekte des Kreises Bernkastel-Wittlich hätten auf Jahre keine Chance auf Förderung und damit auf eine Realisierung.

Der Bürgermeister der Stadt Wittlich, Herr Joachim Rodenkirch, befindet sich deshalb nach eigener Aussage in Gesprächen mit dem zuständigen Ansprechpartner im Mainzer Ministerium, da die Stadt die Sportförderung im Kreis mit ihrem Großprojekt nicht blockieren möchte.

Der Diskussionsstand, ob das kommunale Projekt aus einem anderen Fördertopf Mittel erhält, ist zurzeit noch völlig offen.
Es ist uns ein großes Anliegen, mit dem Gesamtprojekt des SV Lüxem nicht in einen Wettbewerb zum Wittlicher Schwimmbad um Fördermittel zu geraten, da die Mitglieder des SV Lüxem gleichzeitig als Bürger der Stadt Wittlich vom Grundsatz her den Planungen der Stadt positiv gegenüber stehen.

Die Stadt rechnet nach eigenen Angaben mit bis zu 2 Jahren Vorbereitung, sodass Baubeginn und die Anforderung von Fördermitteln das SVL-Gesamtprojekt zeitlich nicht mehr tangieren dürften. Hinzu kommt die verpflichtende Vorschrift der VV des Landes, dass zum 15.11. eines Jahres vollständige Antragsunterlagen (Pläne, Baukosten, Finanzierungsplan etc.) beim Kreis vorliegen müssen. Seitens der ADD hat man uns bestätigt, dass die Stadt diesen Verpflichtungen nachkommen muss, um die Chance einer Förderung für das Folgejahr (in diesem Fall für 2017) zu wahren.
Der SVL hat dagegen bereits seit dem Vorjahr prüffähige Antragsunterlagen vorgelegt. Für beide Bauabschnitte liegen schon Baugenehmigungen vor, sodass wir für die Geldgeber zu einem verlässlichen Antragsteller geworden sind, was seitens der Verwaltungen mehrfach bestätigt wurde. Zusammengefasst: die Chancen auf eine Realisierung 2017 sind mit den eingangs erwähnten Beschlüssen deutlich gestiegen.

Mit entscheidend über die Zusage der beantragten Fördermittel und damit von hoher Bedeutung ist die Einstellung ausreichender Finanzierungsmittel in die Haushalte von Stadt und Land. Der Kreis hat bereits signalisiert, im Falle einer Förderzusage durch die ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz) die erforderlichen Fördermittel in ihren Haushalt einzubringen. Bis zum Frühjahr 2017 gibt es noch einiges zu tun. Wir sind am Ball und haben fest im Blick einen aus heutiger Sicht durchaus möglichen Baubeginn des 1. Bauabschnittes im II. Quartal 2017.
Weiterhin wird wie bisher das Projektteam mit Unterstützung des Vorstandes, die Entscheidungsprozesse bei Land, Kreis und Stadt intensiv und im Dialog mit den Entscheidungsträgern begleiten.
In der am 30.Sept.2016 stattfindenden Mitgliederversammlung des SVL berichten wir ausführlich und beantworten gerne alle Fragen, soweit dies möglich ist. Das Projektteam würde sich freuen, wenn die MGV zahlreich besucht wird.

Für das Projektteam
Wolfgang Rippinger
Lüxem, im Juli 2016

Seniorennachmittag beim SV Lüxem

Es ist inzwischen zur guten Tradition geworden – jedes Jahr im September laden wir die Seniorinnen und Senioren aus Lüxem und Flußbach (ob Vereinsmitglied oder nicht) in den Grünewald ein. Unser diesjähriger Nachmittag findet am

Samstag, 10. September, ab 14:00 Uhr

statt. Ein Fahrdienst ab dem Pfarrhof steht ab 13:45 Uhr bereit. Beginnen wollen wir mit einem Sektempfang; neben Kaffee und Kuchen und einem kleinen Rahmenprogramm stehen hoffentlich gute und interessante Gespräche im Mittelpunkt. Zum Abschluss servieren wir die traditionelle SVL-Grillbratwurst. Der Vorstand des SV Lüxem freut sich auf viele Gäste im Grünewald!

Ganz herzlich willkommen sind natürlich auch alle Vereinsmitglieder über 60 Jahre, die nicht in Lüxem oder Flußbach wohnen. Ebenso herzlich laden wir die Helferinnen und Helfer des Seniorenarbeitskreises der Pfarrgemeinde ein!

Jörg Ehlen

Ordentliche Mitgliederversammlung des SV Lüxem

Die diesjährige Mitgliederversammlung des SVL findet am

Freitag, den 30. September 2016,

im Pfarrheim, oberer Saal, statt. Beginn ist um 20:00 Uhr. Die Tagesordnung werden wir fristgerecht veröffentlichen.

Bereits jetzt laden wir alle Mitglieder des SV Lüxem zu dieser sehr wichtigen Jahreshauptversammlung ein. Im Mittelpunkt stehen die turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstands; hier sind Veränderungen zu erwarten. Neben der aktuellen Situation und möglichen Veränderungen im Senioren- und Jugendfußball geht es aber auch um die Zukunft unseres Bauvorhabens im Grünewald.
Reichlich Diskussionsstoff ist also vorhanden. Gestalten Sie die Zukunft Ihres SVL am 30. September mit!

Jörg Ehlen

Fußball SG Wittlich/Lüxem – Saison 2016/2017

Die Seniorenmannschaften in der Saison 2016/2017

Am 5. Juli begrüßte Jörg Ehlen nach der Sommerpause die Trainer, Funktionsteams und Spieler der beiden Seniorenmannschaften der SG Wittlich/Lüxem zum Auftakt in die Saisonvorbereitung. Den Spielplan bis zur Winterpause finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe. Die Saison endet im Übrigen Ende Mai 2017.
Als Saisonziele haben Vorstand und Trainer für die SG1 in der Kreisliga A den direkten **Wiederaufstieg** in die Bezirksliga ausgegeben und für die SG2 den **Klassenerhalt** in der Kreisliga B.

Die Abgänge der SG insgesamt (SG1 und SG2) waren:

- Kiran Busch, Nino Fuchs, Marcel Hoffmann (alle SpVgg. Minderlittgen-Hupperath)
- Sascha Fuhr (Trainer SG Mülheim)
- Dino Jany (SG Laufeld)
- Alexander Mittler (SG Kyllburg)

Neuzugänge:

- Bernd Eichner (FC Bergweiler)
- Johannes Endres (SpVgg. Minderlittgen-Hupperath)
- Dario Ratkovic (SG Mülheim)
- Samuel Schlue (TSV Grünberg)
- Stephan Vogedes (Türk Gücü Wittlich)
- Tim Joel Weber (SG Ellscheid)
- Janek Laas, Matthis Thörner (eigene Jugend)

BENNINGHOVEN

Stand 22.07.2016 ergibt sich daraus folgende Kaderbildung, wobei Veränderungen innerhalb der Kader ebenso möglich sind wie weitere externe Neuzugänge (Gespräche liefen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch):

SG Wittlich/Lüxem I

Tor:
Mike Neumann, Matthias Schiffer

Abwehr:
Jonas Adams, Johannes Endres, Lukas Follmann, Dario Ratkovic, Matthis Thörner, Tim Joel Weber

Mittelfeld:
Kevin Furchner, Steven Klaas, Sven Kohlei, Hendrik Könemann, Janek Laas, Marvin Lebenstedt, Joshua Schmidt, Patrick Schmidt, Benjamin Sorge, Daniel Ulbrich

Angriff:
Nico Hubo, Yannic Nau, Nico Neumann

SG Wittlich/Lüxem II

Tor:
Dirk Caspari

Abwehr:
Bernd Eichner, David Follmann, Matthias Hansen, Patrik Mentges, Patrick Ritz, Vitali Volz

Mittelfeld:
Tim Follmann, Daniel Gödert, Matthias Klas, Daniel Scheibe, Samuel Schlue

Angriff:
Luca Klas, Moritz Meeth, Julian Schrot, Stephan Vogedes

Als Standby-Spieler im Rahmen ihrer Verfügbarkeit unterstützen uns zudem noch Gazmend Ahmeti, Benedikt Backes, Stefan Ballmann, Caglayan Can, Andreas Heiseler und Benedikt Schönhofen.

Hinzu kommen die Funktionsteams unserer Mannschaften um die beiden Trainer Wolfgang Müller (SG1) und Christoph Heck (SG2). Dazu zählen die Betreuer Sebastian Vössing (auch Torwarttrainer), Sven Freistühler und Manuel Horschler sowie die Physiotherapeutinnen Judith Hahn und Christina Anders. Verantwortlich für die Mannschaften sind Harald Wehlen (SG1) und Markus Lehnen (SG2).

Jörg Ehlen

1. Mannschaft beim Kunstrasen-Sportfest in Wittlich am 10. Juli

2. Mannschaft beim Kunstrasen-Sportfest am 10. Juli

Neue Kooperationen mit Kita's und Schulen

Bereits in der letzten Ausgabe der *SVL-Nachrichten* haben wir berichtet, dass unser Seniorenspieler **Nico Neumann** seinen Bundesfreiwilligendienst beim SV Lüxem absolviert und insbesondere SG und JSG unterstützt. Durch die Verwendungsmöglichkeit von Nico ist es uns gelungen, neue Kooperationen abzuschließen und uns in Kindertagesstätten und Schulen in der Fußballförderung und Kinderbetreuung einzubringen. So nimmt Nico an einem Sportprogramm der Grundschule Friedrichstraße teil und leitet neu eingerichtete Fußball-AG's in den Kindertagesstätten Lüxem, Talweg und Vitelliuspark. Ebenso betreut Nico ein offenes Training für hier lebende Flüchtlinge; dies in Kooperation mit dem „Haus der Jugend".
Diese Aktivitäten und Kooperationen sind zum einen Teil der sozialen Verantwortung für unsere Kinder und Jugendlichen, welche wir als Sportverein auch wahrnehmen wollen. Sie bieten uns aber auch die Chance, den Fußball weiter in die Gesellschaft zu tragen und potentiell Interessierte für den Verein zu gewinnen. Herzlichen Dank an Nico Neumann, insbesondere aber auch an Alfons Kreutz, der die erforderlichen Gespräche mit den Kindertagesstätten und Schulen geführt hat und diese Kooperationen weiter betreut!

Der Bundesfreiwilligendienst von Nico endet am 30. April 2017. Wir sind bestrebt, diese Position dann neu zu besetzen um die Kooperationen auch weiter nachhaltig betreiben zu können.

Jörg Ehlen

Neuer Schiedsrichter beim SV Lüxem

Manuel Horschler, 23 Jahre alt, der auch als Betreuer und Spieler bei unserer 2. Mannschaft dabei ist, hat Ende Juni die Schiedsrichterprüfung absolviert und verstärkt die Riege der SVL-Schiedsrichter um Kai-Jörg Krall und Khochnau Mohamed. Manuel wird zunächst Spiele im unteren Jugendbereich pfeifen; ebenso inklusive Begegnungen. Die Tatsache, dass er nun als Schiedsrichter beim Verband zugelassen ist, verdeutlicht auch die Bemühungen des Fußballverbandes Rheinland und seiner Vereine im Bereich der Inklusion.

Manuel, viel Erfolg bei Deinen Spielleitungen!

Jörg Ehlen

Spielplan unserer Seniorenmannschaften der SG Wittlich/Lüxem

Die SG Wittlich/Lüxem nimmt in der Saison 2016/2017 mit zwei Männermannschaften und einer Frauenmannschaft am Spielbetrieb im Kreis Mosel teil. Dabei spielt unsere SG1 in der Kreisliga A und die SG2 in der Kreisliga B, Staffel 2. Nachstehend die derzeitigen Spielpläne bis zur Winterpause (Stand 22.07.). Kurzfristige Änderungen sind noch möglich, diese werden auf unserer Homepage, aber auch in der Presse veröffentlicht. Insbesondere sollen noch die Spiele unserer SG2 gegen Eintracht Flußbach und das Auswärtsspiel der SG1 in Thalfang verlegt werden.

SG1 – Kreisliga A

So. 14.08. um 16.00 Uhr			
SV Niederemmel I	-	SG Wittlich/Lüxem I	in Piesport
Fr. 19.08. um 20.30 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem I	–	SpVgg. Minderlittgen-Hupperath	in Lüxem
So. 28.08. um 14.30 Uhr			
SV Gonzerath	-	SG Wittlich-Lüxem I	in Gonzerath
So. 04.09. um 14.30 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem I	-	SG Zeltingen-Rachtig	in Wittlich (RP)
So. 11.09. um 15.00 Uhr			
SG Klausen I	-	SG Wittlich/Lüxem I	in Klausen
So. 18.09. um 14.30 Uhr			
SG Thalfang	-	SG Wittlich/Lüxem I	in Thalfang
So. 25.09. um 14.30 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem I	-	SV Hetzerath I	in Lüxem
So. 02.10. um 14.30 Uhr			
FSV Salmrohr II	-	SG Wittlich/Lüxem I	in Salmrohr KR
So. 09.10. um 14.30 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem I	-	SG Laufeld	in Lüxem
Sa. 15.10. um 19.00 Uhr			
SG Traben-Trarbach	-	SG Wittlich/Lüxem I	in Tr.-Trarbach
So. 23.10. um 14.30 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem I	-	SG Burgen/Veldenz	in Lüxem
So. 30.10. um 14.30 Uhr			
Rot-Weiß Wittlich	-	SG Wittlich/Lüxem I	in Wittlich KR
So. 06.11. um 14.30 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem I	-	SG Zell/Bullay-Alf	in Lüxem
So. 13.11. um 15.00 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem I	-	SV Niederemmel I	in Lüxem
So. 20.11. um 14.30 Uhr			
SpVgg. Minderlittgen-H.	–	SG Wittlich/Lüxem I	in Hupperath
So. 27.11. um 14.30 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem I	-	SV Gonzerath	in Lüxem
So. 04.12. um 14.30 Uhr			
SV Zeltingen-Rachtig	–	SG Wittlich/Lüxem I	in Zeltingen-R.

SG2 – Kreisliga B

So. 14.08. um 14.00 Uhr			
SV Niederemmel II	-	SG Wittlich/Lüxem II	in Piesport
Fr. 19.08. um 19.30 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem II	-	SG Binsfeld	in Wittlich KR
So. 28.08. um 14.30 Uhr			
SV Dreis	-	SG Wittlich/Lüxem II	in Dreis
So. 04.09. um 12.15 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem II	-	SG Gladbach	in Wittlich RP
So. 11.09. um 12.30 Uhr			
SG Klausen II	-	SG Wittlich/Lüxem II	in Klausen
So. 18.09. um 14.30 Uhr			
SG Meerfeld/Bettenfeld	-	SG Wittlich/Lüxem II	in Bettenfeld
So. 25.09. um 12.15 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem II	-	SV Hetzerath II	in Lüxem
So. 02.10. um 14.30 Uhr			
TuS Platten	-	SG Wittlich/Lüxem II	in Platten
So. 09.10. um 12.15 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem II	-	SG Mittelmosel Bernk.-Kues	in Lüxem
So. 16.10. um 14.30 Uhr			
SV Dörbach II	-	SG Wittlich/Lüxem II	in Dörbach
So. 23.10. um 12.15 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem II	-	SG Altrich	in Lüxem
So. 30.10. um 14.30 Uhr			
Eintracht Flußbach	-	SG Wittlich/Lüxem II	in Lüxem
So. 06.11. um 12.15 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem II	-	SG Buchholz II	in Wittlich KR
So. 13.11. um 13.00 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem II	-	SV Niederemmel II	in Lüxem
So. 20.11. um 15.00 Uhr			
SG Binsfeld II	-	SG Wittlich/Lüxem II	in Binsfeld
So. 27.11. um 12.15 Uhr			
SG Wittlich/Lüxem II	-	SV Dreis	in Wittlich KR
So. 04.12. um 14.30 Uhr			
SG Gladbach	-	SG Wittlich/Lüxem II	in Niersbach

Der Spielplan unserer Frauenmannschaft in der Kreisklasse Mosel lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe leider noch nicht vor.

Fußballjugend
JSG Wittlich-Lüxem-Minderlittgen-Hupperath

1. Vorwort
2. Ziele
3. Aufbau der Jugendarbeit
4. Die Jugendleitung
5. Die Jugendtrainer / Betreuer
6. Die Jugendspieler
7. Die Eltern der Jugendspieler
8. Fairplay im Sport 8. Schlussbemerkung

1. Vorwort:

Mit diesem Leitbild sollen die Richtlinien, Werte und Ziele festgehalten werden, die für uns als Jugendspielgemeinschaft und als Menschen wichtig sind.
Dieses Jugendleitbild richtet sich an die Jugendleitung, Trainer und Betreuer und auch an Spieler und deren Eltern.
Ein optimaler Erfolg wird nur erzielt, wenn sich alle Beteiligten mit diesem Leitbild identifizieren und unterstützen.

2. Ziele:

- Ziel der Jugendarbeit ist es, allen Kindern / Jugendlichen in Wittlich, Lüxem und Minderlittgen-Hupperath zu ermöglichen im Leistungs- und im Breitenfußballbereich dauerhaft Fußball zu spielen.
- Die Jugendfußballer/innen sollen sich in Ihrer Mannschaft wohl fühlen.
- Die Jugendspieler sollen bestmöglich ausgebildet werden und sich später in den Aktivenabteilung etablieren können.
- Zwischen den Jugendtrainern, Jugendbetreuern, Jugendspielern und deren Eltern soll eine konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit gepflegt werden.

Sparda-Bank

3. Aufbau der Jugendarbeit:

Grundsätze unserer Jugendarbeit:

- Im Mittelpunkt der Jugendarbeit stehen immer die Kinder und Jugendlichen und deren sportliche und soziale Entwicklung.
- Kindern und Jugendlichen soll vor allem Spaß am „Mannschafts-Spiel" Fußball vermittelt werden.
- Wir reden miteinander, nicht übereinander. Offene und ehrliche Kommunikation ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Jugendarbeit. Grundsätzlich sollte die Entwicklung der Kinder, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg im Vordergrund stehen.
- Kinder und Jugendliche dürfen nicht überfordert werden. Kinderfußball ist kein Jugendfußball. Jugendfußball ist kein reduzierter Erwachsenenfußball. Deshalb müssen die Anforderungen im Training auf die unterschiedlichen Altersgruppen und abgestimmt werden.
- Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik und fachliche und soziale Kompetenz
- Wir streben den bestmöglichen sportlichen Erfolg an. Der entscheidende Ausgangspunkt ist aber, dass unsere Kinder und Jugendliche mit Spaß bei der Sache sind, und sich bei uns wohl fühlen.
- Wir wollen transparent gegenüber der Öffentlichkeit und den Eltern sein.
- Die Idee der Jugendarbeit des JSG ist, sich nicht Woche für Woche von den Ergebnissen der Spiele leiten zu lassen, sondern eine langfristige Trainingsplanung mit langfristigen Lernzielen anzustreben. Die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers steht im Vordergrund.

4. Der JSG-Vorstand …

- ist jederzeit Ansprechpartner der Eltern und Jugendlichen sowie der Jugendtrainer und Betreuer.
- repräsentiert die JSG gegenüber der Öffentlichkeit.
- ist verantwortlich für die Organisation.
- ist Bindeglied und Ansprechpartner für die Stammvereine.
- organisiert und leitet die Trainer-/Betreuersitzungen.
- organisiert die Trainer/Betreuer für die Jugendmannschaften.
- sichert und verbessert die materiellen und organisatorischen Rahmenbedingungen.

5. Die Jugendtrainer / Übungsleiter / Betreuer

Der Jugendtrainer / Übungsleiter / Betreuer ist nicht nur für das eigentliche Training verantwortlich, sondern trägt maßgeblich zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen bei. Er vermittelt Werte wie Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und lehrt einen respektvollen Umgang mit Schiedsrichtern und Gegnern. Außerdem fungiert er als Organisator rund um sein Team. Die JSG unterstützt nach Möglichkeit die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer.

Jugendtrainer / Übungsleiter / Betreuer sind Vorbilder, deswegen verzichten diese auf Alkoholkonsum und das Rauchen während des Trainings und während des Spielbetriebs;

Folgende Werte sollte der Jugendtrainer/Betreuer vermitteln:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Vorbildhafter Auftritt
- Positive Kommunikation
- Spaß am Sport • Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegenspielern, gerade bei Niederlagen
- Gleichbehandlung aller Kinder

MEISTERBETRIEB
WILSON
Heizung - Sanitär
Installateur- und Heizungsbaumeister
Christopher Wilson
Trierer Landstraße 2 · 54516 Wittlich
Tel.: 06571 29754 · Fax 06571 1459223
www.heizungsbau-wilson.de

a) soziale Kompetenz:

Generell ist neben der fußballerischen Erziehung der Schwerpunkt auf Teamgeist, Fairplay und die Vermittlung von Sozialkompetenz zu legen. Darüber hinaus soll bei den Spielern die Identifikation mit dem eigenen Verein geweckt und gefestigt werden. Die Trainer und Betreuer nehmen diesbezüglich eine Vorbildfunktion ein.

Dies bedeutet konkret:

- Erziehung der Spieler zum Fairplay im Training und Spiel.
- Vorbildfunktion im Umgang und dem Verhalten gegenüber den Schiedsrichtern.
- Erziehung der Spieler zum fußballerischen Zusammenspiel und zu einheitlichem Auftreten (hinsichtlich Sportkleidung falls dies dem Verein finanziell möglich ist)
- Anregung und Organisation gemeinsamer Freizeitaktivitäten.
- Einwirken auf das Verhalten der Zuschauer (insbesondere Eltern) während des Spiels.

Die Eltern der Spieler sollen in diese Aufgaben eingebunden werden.

b) Sportliche Kompetenz, Organisation von Training und Spielbetrieb:

Für den Trainings- und Spielbetrieb unserer Jugendmannschaften sollen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Dazu gehören:

- Planung und Organisation der Trainingsgestaltung (Trainingszeiten, eigene Pünktlichkeit, Trainingsinhalte, Trainingsbesprechungen).
- Gewissenhafte Vor- und Nachbereitung von Trainings- und Verbandsspielen (Schiedsrichtergestellung bzw. –Betreuung, Platzaufbau/-abbau, Organisation des Fahrdienstes zu Auswärtsspielen, Trikotwäscheplan, Ergebnisdienst).
- Stetige Überprüfung und Einforderung des pfleglichen Umgangs mit den vorhandenen Beständen an Spielmaterial (Trikots, Bälle, Tore, usw.) und sonstigen Sportgeräten.
- Dasselbe gilt dem Kabinen- und Sanitärbereich vor dem Hintergrund einer Verringerung von Materialbeschaffungs- und Instandhaltungsausgaben.

- Bei Mängeln erfolgt eine sofortige Meldung an den Vorstand.

- Auch ist auf die Erhaltung eines guten hygienischen Zustands der Kabinen und Sanitärtrakte während des Trainings oder Spiels zu achten.
- Stärkung von mannschaftlicher Geschlossenheit und der Identifikation der Spieler mit dem Verein auch über den Spiel- und Trainingsbetrieb hinaus.
- Aktive Einbringung in die vereinsinterne Jugendfußballarbeit durch eigene Beteiligung, und durch die Teilnahme an den Jugendbetreuerversammlungen.
- Externe Trainerausbildung (z.B. Coerver Coaching; Life Kinetik; Leichtathletik; Kooperation NLZ)

c) Öffentlichkeitsarbeit

Die Trainer und Betreuer stellen durch Meldung an die Jugendleitung sicher, dass von Spielen und sonstigen Veranstaltungen sowie von Unternehmungen der Jugendmannschaften in den aktuellen Medien (Presse, Gemeindeblatt, Internetauftritt) berichtet wird.

6. Die Jugendspieler

Die Jugendspieler der JSG sind die Zukunft unseres Vereines. Die Jugendspieler sind möglicherweise in ein paar Jahren als Spieler bei der aktiven Mannschaft, in 10 Jahren eventuell als Jugendtrainer tätig und übernehmen eventuell in 15 Jahren eine Funktion innerhalb des Vereines.
Deshalb sind unsere Jugendspieler maximal in ihrer sportlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen. Mit seiner Zugehörigkeit zu der Fußballjugend des JSG Wittlich bekennt sich der Jugendspieler zum Vereinsleben.

Erwartungen an den Jugendspieler sind:

- Pünktlichkeit bei Training und Spiel bzw. rechtzeitige Entschuldigung bei Nichtteilnahme
- Keine gegenseitigen Schuldzuweisungen und Beschimpfungen
- Kein Meckern gegenüber den Schiedsrichtern und Zuschauern
- Fair Play, auch wenn dies ab und zu schwer fällt
- Die jeweils älteren Spieler übernehmen eine Vorbildfunktion für die Jüngeren und sind für diese Ansprechpartner.
- Der Jugendspieler passt sich in das Mannschaftsgefüge ein. Er hat Teamgeist, das heißt er arbeitet in erster Linie für die Mannschaft und deren Erfolg.

7. Die Eltern der Jugendspieler

Kinder spielen Fußball vor allem um Spaß zu haben. Viele Eltern sind emotional sehr stark am Spielgeschehen beteiligt und zeigen Ihre Enttäuschung durch Zurufen zum Spieler, Schiedsrichter oder der gegnerischen Mannschaft.

Kinder sind jedoch sehr anfällig gegenüber abfälligen Kommentaren die Ängste und Aggressionen erzeugen. Dagegen können Lob und positive Reaktion wahre Wunder bewirken. Deshalb erwarten wir von den Eltern:

- Tragen Sie durch ihr Verhalten dazu bei, dass ihr Nachwuchs Spaß, Freude und Begeisterung durch Fußball erlebt – und nicht Frust Enttäuschung und Angst.
- Eltern sind Vorbilder, deswegen sollten die Eltern ebenso auf Alkoholkonsum und das Rauchen während des Trainings und während des Spielbetriebs verzichten, wie die Betreuer;
- Behalten Sie Enttäuschungen in unmittelbarer Verbindung mit dem Fußballspiel für sich. Wir als Erwachsene müssen besser damit umgehen können als die Junioren!
- Viele Köche verderben den Brei! Der Trainer ist für das sportliche zuständig, er ist Ihnen aber sehr dankbar, wenn Sie ihn bei den vielfältigen organisatorischen Aufgaben und Fahrten zu Auswärtsspielen unterstützen.
- Unterstützen Sie die Kinder durch Anfeuern und Aufmunterungen!
- Erkennen sie den Trainer bzw. Betreuer als Verantwortlichen an und vertreten dies gegenüber ihrem Kind.
- Mithilfe bei Arbeitsdiensten zur Refinanzierung des Vereins, vor allem vor dem Hintergrund, dass der entrichtete Jahresbeitrag die Kosten des Vereins pro Kind und Jahr nicht abdeckt.
- bei Spielgemeinschaften sollten sich Eltern zur Verfügung stellen, um die Beförderung der Spieler zu den Trainingsorten und wieder zurück sicherzustellen, falls es dies erforderlich macht.
- Wäsche von Mannschaftstrikots
- Kontakt zu Trainer und Betreuer halten.

8. Fairplay im Sport

- Begriff Fairplay: Fair kommt aus dem Englischen und hat viele Bedeutungen. Für den Sport ist folgende Übersetzung maßgebend: ehrlich, offen, aufrichtig, gerecht.

Die JSG möchte den Fair-Play-Gedanken nach allen Ihr zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen. Sowohl die Jugendleitung, als auch die Jugendtrainer und die Jugendspieler, sowie alle Eltern und Zuschauer verhalten sich fair. Ganz besonders gilt dies im Bezug auf die Schiedsrichter, da doch diese in Ihrer Freizeit nichts anderes versuchen, als ein Fußballspiel nach bestem Wissen und Gewissen zu leiten. Es ist teilweise beschämend, wie sich die Beteiligten eines Fußballspieles gegenüber dem Schiedsrichter verhalten. Die JSG verpflichtet sich, Fair Play vorzuleben, auch wenn dies oft schwer fällt.

9. Schlussbemerkung

Abschließend darf festgehalten werden, dass ein gutes Miteinander zwischen JSG, Trainern und Betreuern sowie Eltern/Erziehungsberechtigen ein wesentlicher Grundstein für die erfolgreiche Führung einer Jugendmannschaft im Verein darstellt. Daher ist es lohnend, hier einiges an gutem Willen und Ideen zu investieren, damit sich unsere Kinder und Jugendlichen bei der JSG wohl fühlen.

Der JSG-Vorstand:

Alfons Kreutz
Gesamtjugendleiter

Frank Fass
Sportlicher Koordinator

Maik Liemen
Finanzen

Bernd Eis
Medienwart

Carsten Henrich
Sprecher Stammvereine

Marco Schleidweiler
Förderverein JSG Wittlich

Christian Thörner
Material- u. Zeugwart

Alfons Kreutz, Gesamt-Jugendleiter

Sag „JA“ zum Förderverein „Fußballjugend JSG Wittlich“

Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung sind unsere Ziele.

Unser gemeinnütziger Verein, gegründet 2011, hat sich die Unterstützung der Fußballjugend der JSG Wittlich-Lüxem-Minderlittgen/Hupperath zum Ziel gesetzt. Erfolgs- und zukunftsorientierter Jugendfußball soll auf Dauer gewährleistet werden.
Eine fundierte Jugendarbeit und geschultes Trainerpersonal erfordern einen großen Aufwand, der nur durch zusätzliche Mitglieder und Sponsoren bewältigt werden kann.

Der Förderverein braucht Deine Unterstützung!

Es wird angestrebt eine große Zahl an Fördermitglieder zu gewinnen und auch die Mitgliederzahl stetig zu erhöhen. Durch die Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen und vor allem der jährlichen Zuwendung von Sponsoren soll ein kontinuierliches Budget vorhanden sein. Fördervereinsmitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag oder einer Spende die „Fußballjugend JSG Wittlich“ mit ihren insgesamt **18 Mannschaften**.
Die Gelder dienen ausschließlich zur Unterstützung der Jugendarbeit. u.a. werden durch die Einnahmen folgende Projekte verwirklicht.

- Der Förderverein versucht allen Spielerinnen und Spielern - unabhängig ihrer sozialen oder finanziellen Situation - die Teilnahme an Aktivitäten der JSG, wie auch der Team-Ausstattung zu ermöglichen.
- Der Verein stellt die Spendensammlung auf eine seriöse und organisierte Basis.
- Unterstützung der Mannschaften z.B. bei kameradschaftlichen Veranstaltungen, Trainingslagern, Turnieren, Ausflügen etc.
- Förderung der Zusammenarbeit von Trainern und Eltern
- Beschaffung von einheitlichen Trikots und Teamwear • Aufwand für Bälle und Trainingsmaterial
- Unterstützung von externer Trainerausbildung z.B. Coerver Coaching, Life Kinetik, Leichtathletik, Kooperation mit NLZ
- Entlastung der Stammvereine

Wie finanziert sich unser Förderverein:
- durch Einmalspende
- spezielle Sponsorenpakete für Firmen
- Mitgliedsbeiträgen
- Ball- und Materialspenden
- Jugendturniere

Unserer Mitgliedsbeiträge:
Sie können durch eine Mitgliedschaft wie folgt beitragen:

- als Privatpersonen bereits ab 1 € im Monat (12 € im Jahr) sind sie dabei und unterstützen unsere Fußballjugend, nach oben keine Grenze (frei wählbar)
- als Firma mit einem Jahresbeitrag von 100 € sind Sie dabei und unterstützen unsere Fußballjugend ab 200,- € erhalten Sie Gratis eine Jahreskarte für alle Spiele der Vereine SG Wittlich/Lüxem und Spvvg Minderlittgen/Hupperath

- Werden Sie Mitglied im Förderverein!
Helfen Sie uns so, auch in Zukunft eine erfolgreiche Jugendarbeit leisten zu können. Die Mitgliedsanträge bitte an folgende Adresse senden. Sie sind im Internet unter folgender Adresse abrufbar:
Fv….jsg-wittlich.de
- Förderverein - Fußballjugend JSG Wittlich
- Im Gartenfeld 3, 54516 Wittlich -

Nur gemeinsam können wir etwas erreichen!

Alfons Kreutz

Ambulantes Pflegen zu Hause Wittlich und Umgebung
Gisela Assmann
Krankenschwester
Petra-Maria Blümke
Krankenschwester
Rommelsbach 22 - 54516 Wittlich - Telefon 06571 / 20587
Grundpflege
Behandlungspflege für Erwachsene und Kinder
Versorgung nach ambulanter Operation
Ausführung der ärztlichen Verordnung

Elektro Technik Klaas
Bombogener Str. 11 - 54516 Wittlich
Tel. 06571-1499842 - Fax: 06571-1469072
Mobil: 0176 341 377 38
E-Mail: uweklaas@t-online.de

Auf ein Wort mit… **Alfons Kreutz**

Sein 10-jähriges „Dienstjubiläum" feierte in diesen Tagen Alfons Kreutz, seit 2006 nunmehr Gesamtjugendleiter der JSG Wittlich/Lüxem/Minderlittgen-Hupperath. Alfons Kreutz, 58 Jahre alt, wohnt in Landscheid und ist beim Vermessungs- und Katasteramt in Bernkastel-Kues beschäftigt. Er stammt aus Hasborn, wo er seit dem 23. Lebensjahr in der Vereinsarbeit der DJK tätig war; als Geschäftsführer und Jugendleiter, aber auch maßgeblich beteiligt am damaligen Aufbau der Tennisabteilung des Vereins. Er war 3 Jahre Mitglied des Kreisvorstands im Fußballkreis Mosel. Wie und aus welchen Beweggründen kam Alfons dann 2006 zur JSG ins Wittlicher Tal?

Dazu Alfons Kreutz: „Der Kontakt kam über meinen damaligen Arbeitskollegen Ernst Hayer aus Lüxem zu Stande. Anfang Juni 2006 rief mich Jörg Ehlen dann im Büro an und fragte mich, ob ich mir die Tätigkeit als Gesamtjugendleiter der JSG vorstellen könne. Heute weiß ich, dass ich nicht erste Wahl war… Das erste Gespräch fand dann mit Jörg, Roland Heinrich und Jürgen Ertz statt. Schließlich wurden wir uns einig und ich begann meine Tätigkeit bei der JSG. Ich habe schon immer gerne im Jugendfußball gearbeitet. Entscheidend war aber, dass mich die Aufgabe damals gereizt hat. Es hat mich gereizt, einen Verein, der früher eine so gute Jugendarbeit hatte, damals aber tief unten war, wieder nach oben zu bringen. Dies war der Hauptbeweggrund für mein **Ja zur JSG**."

Wie sieht es 10 Jahre später aus? Hat er den Jugendfußball in Wittlich und Lüxem wieder nach oben gebracht? Alfons sieht dies differenziert: „Von den Spielklassen her ist uns dies nicht nachhaltig gelungen. Das liegt meiner Meinung nach in erster Linie daran, dass wir es nach wie vor nicht durchgängig schaffen, die Talente bei uns zu halten und Abwanderungen zu stoppen. Diese fehlende Nachhaltigkeit bei Spielern stört mich auch. Gerade viele externe Spieler kommen z. B. in der C-Jugend zu uns, um dann ein Jahr später wieder zu wechseln, weil in einer anderen JSG oder einem anderen Verein in diesem Jahrgang ein vermeintlich besserer Trainer oder eine vermeintlich bessere Mannschaft locken. Viele Spieler und insbesondere deren Eltern denken nur an sich und den eigenen Vorteil. Dadurch wird es aber schwer, sportlich etwas mit einem Jahrgang aufzubauen. Es gab positive Ausnahmen. Da fällt mir in erster Linie das Team 2013 von Andreas Scheibe und Michael Felzen ein. Sie haben es geschafft, die Leistungsträger des Jahrgangs über viele Jahre hinweg zu halten. Dies war aber auch ein Verdienst der Eltern dieser Spieler, die gut harmonierten. Trainerteam, Spieler und Eltern – das hat gepasst. Bezeichnend ist, dass

viele dieser Spieler auch heute noch in der 1. Mannschaft unserer SG spielen. Ähnliches sehe ich heute beim Jahrgang von Friedbert Harig." Anmerkung der

Redaktion: Symptomatisch ist, dass diese Jahrgänge auch sportliche Erfolge erzielten, wie zuletzt Friedbert mit dem Aufstieg seiner C-Jugend in die Rheinlandliga. Nachhaltiges Arbeiten begünstigt eben den Erfolg.

Positiv sieht Alfons aber insgesamt die Entwicklung in der JSG: „Wir hatten 2006 noch nicht einmal eine A-Jugend. Inzwischen sind wir in allen Jahrgängen durchgängig mit mindestens zwei Mannschaften besetzt. Etwa 400 Jungs spielen bei uns Fußball. Darauf können wir stolz sein. Auch ist die Qualität der Trainer deutlich besser geworden. Der jetzt durchgeführte Trainerlehrgang war ein weiterer Baustein auf diesem Weg." Alfons weist darauf hin, dass diese Entwicklung nur durch die Zusammenarbeit mit den Kollegen im Vorstand, den Trägervereinen und insbesondere mit den Jugendtrainern möglich war: „Wir haben es in den vergangenen 10 Jahren immer geschafft, Menschen für das Amt des Jugendtrainers zu begeistern. Wir mussten bislang noch in keinem Fall auf die Meldung einer Mannschaft verzichten, weil wir keinen Trainer gefunden haben. Das macht mich stolz. Die Zusammenarbeit mit den Trainern war überwiegend positiv. Auch die Zusammenarbeit mit den Trägervereinen funktioniert; ich finde dort immer ein offenes Ohr. Ganz besonders hervorheben möchte ich aber die Arbeit im Jugendvorstand. Dank solch hoch engagierter Mitstreiter wie Maik Liemen, Berni Eis oder Frank Fass macht mir die Tätigkeit als Jugendleiter auch immer noch Spaß."

Als weiteren Höhepunkt sieht Alfons die Gründung des Fördervereins für die Fußballjugend vor einigen Jahren an, den Alfons im Übrigen seit einem Jahr ebenfalls leitet. Zudem engagiert sich Alfons seit Herbst auch im Vorstand der Senioren-SG. Dies hat er nach eigenen Angaben gemacht, da er in der schwierigen Situation „helfen und die SG am Leben halten" wollte. Der Fußball in Wittlich und Lüxem liegt Alfons inzwischen sehr am Herzen. Bleibt vor lauter Engagement im Fußball überhaupt noch Zeit für Hobbys? Alfons erholt sich am liebsten beim Joggen und Radfahren; ebenso bei den „täglichen Telefonaten mit Jörg Ehlen" (Wie das wohl gemeint war…?).

Was missfällt ihm bei seiner Tätigkeit? Dazu Alfons: „Negativ sehe ich die zunehmenden Probleme mit Eltern. Inzwischen mischen sich Eltern immer stärker selbst in Dinge wie Mannschaftsaufstellung oder Trainingsgestaltung ein. Dies hat es früher in der Form nicht gegeben." Der Ehrenkodex, den die JSG vor zwei Jahren auch in Richtung der Eltern herausgegeben hat, war nicht zuletzt eine Reaktion auf diese Entwicklung.

Wo steht unser Jugendfußball derzeit auf einer Skala von 1-10? Alfons vergibt spontan eine „7" - also gut, aber noch mit Potenzial nach oben: „Wir sind insgesamt gut aufgestellt, es fehlt aber noch die Qualität im oberen Bereich." Wie soll sich das ändern? Dazu Alfons: „Ein wichtiger Schritt war jetzt noch einmal der gemeinsame Trainerlehrgang, um das Niveau der Ausbildung in der JSG weiter zu erhöhen. Ebenso benötigen wir ein vernünftiges sportliches Konzept, welches auch auf Nachhaltigkeit setzt. Da sind wir ebenfalls dran; insbesondere durch Alexander Kropp und Rolf Dockter. Es geht darum, den Leistungsbereich noch mehr zu fördern, ohne den Breitensportbereich zu vernachlässigen. Wir hätten schon weiter sein können, wenn 2015 der geplante JFV im Jugendfußball nicht doch noch am Veto des FSV Salmrohr gescheitert wäre." Nach wie vor sieht Alfons in einem JFV „die Zukunft" für den Jugendfußball im Wittlicher Tal: „Nur so wird es langfristig gelingen, allen leistungsorientierten Fußballern eine vernünftige Ausbildung über den Tellerrand der eigenen Vereine hinaus zu ermöglichen".

Gibt es weitere Vorhaben/Wünsche für die Zukunft? Alfons ist daran gelegen, die türkischen Sportfreunde von Rot-Weiß Wittlich ebenfalls als Partner im Jugendfußball zu integrieren. Sein größter Wunsch allerdings ist es, dass sich auch künftig zahlreiche Engagierte für den Jugendfußball finden.

Ein wichtiger Appell wie gutes Schlusswort zugleich. Denn ohne engagierte Ehrenamtler gibt es keinen Jugendfußball und ohne Nachwuchsarbeit ist auch der SVL nicht überlebensfähig. Daher gebührt Alfons Kreutz ein großer Dank für sein Engagement seit nunmehr 10 Jahren! Ohne ihn, aber auch ohne seine Mitstreiter, hätte sich der Fußball auch in Lüxem bei weitem nicht so entwickelt wie in den letzten Jahren. Vielen Dank Alfons Kreutz!

Jörg Ehlen

Werkzeug & Vorrichtungsbau
Drahterodier-Technik
SAUER
54516 WITTLICH-Lüxem - Vitelliusstraße 6
Tel. (06571/3305 - Fax: 93106
e-Mail: Werkzeugbau.sauer@t-online.de

KOSSENDEY
Schloßstrasse 13
Spezial
Schlüssel- & Schloßdienst
Kopien und Drucke
Tel.: 06571-3773 - Fax: 28787
e-mail: info@kopierzentrum-wittlich.de
www.kossendey-gmbh.de

Grünewald-Cup

Am 25. Mai fand bei guten Wetterbedingungen der 35. Grünewald-Cup auf der Tennisanlage des SV Lüxem statt. 18 Teilnehmer waren für das traditionelle Mixed-Turnier gemeldet, das von Sportwart Michael Daufenbach organisiert und geleitet wurde.

Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt. Vom Jugendlichen bis zu den Senioren waren alle Altersklassen vertreten. Das Turnier wurde weitgehend unter Flutlicht ausgetragen.

Die Sieger standen dann kurz vor 23 Uhr fest. In der Damenwertung siegte Brigitte Kaluza vor Elisabeth Küchler (6.v.l.) und Monika Prenosil (2.v.l.). Bei den Herren gewann Michael Klein denkbar knapp vor Friedbert Harig (3.v.l. - von Didi Beckhäuser mit Schläger markiert) und Richard Egger (4.v.r.). Nach der Siegerehrung klang der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Das Teilnehmerfeld beim 35. Grünewald-Cup.

Medenrunde 2016

Mit dem Abstieg der Herren 30 und 60 aus der B-Klasse blickt die Tennisabteilung auf eine durchwachsene, von Wetterkapriolen durcheinander gewirbelte Medenrunde zurück. Gut, dass Sportwart Michael Daufenbach mit dem Zelt auf der Terrasse für angemessenen Schutz gesorgt hatte!

Herren C-Klasse:
Es kamen zum Einsatz: Paul Benz, Sven Wehlen, Damian Warzocha, Alexander Kreutzmann Sebastian Klein, Michael Daufenbach, Frank Benz.

1. TC Neumagen-Dhron 12:0 (Aufsteiger)
2. TC Traben-Trarbach-2 10:2
3. TC Bernkastel-Kues 6:6
4. **SV Lüxem 5:7**
5. TC SW Ürzig 4:8
6. TC Altrich 3:9 (Absteiger)
7. TC BW Wittlich-2 2:10 (Absteiger)

Herren 30 B-Klasse:
David Guérin, Alexander Augenstein, Tobias Küchler, Daniel Petry, Michael Klein, Friedbert Harig, Michael Daufenbach, Rüdiger Thieltges.

1 . TC RG Manderscheid 10:2 (Aufsteiger)
2. TC Bettingen 9:3
3. SV Föhren 9:3
4. SV Mehring 6:6
5. SG Bernkastel/Longkamp 4:8
6. TuS Schweich 3:9 (Absteiger)
7. **SV Lüxem 1:11 (Absteiger)**

Herren 50-1 C-Klasse:
Dietmar Beckhäuser, Rainer Kiesgen, Thomas Endres, Michael Klein, Friedbert Harig, Werner Endres, Frank Benz, Wolfgang Rippinger, Sepp Kaluza, Richard Egger, Jupp Petry, Albrecht Gebauer, Winfried Böxler, Udo Schultheiß.

1. BSC Kerpen 8:2
2. TC Kaperich 8:4
3. Trimmelter SV 7:3
4. TC SW Ürzig 6:6
5. **SV Lüxem-1 6:6**
6. TC Bitburg-Stahl (Absteiger)
7. SFC Olk 1:11 (Absteiger)

Herren 50-2 D-Klasse:
Friedbert Harig, Werner Endres, Frank Benz, Wolfgang Rippinger, Sepp Kaluza, Richard Egger, Jupp Petry, Albrecht Gebauer, Winfried Böxler, Udo Schultheiß.

1. TC BW Mülheim 6:2 (Aufsteiger)
2. FC Kirchweiler 6:2
3. TC Dudeldorf 6:2
4. SV Lüxem-2 2:6
5. FC Oberbettingen 0:8

Herren 60 B-Klasse (Spielgemeinschaft mit Hasborn):
Dietmar Beckhäuser, Rainer Kiesgen, Reinhold Gnad, Wolfgang Rippinger, Ferdinand Teusch, Hans Jürgen Ehlen, Sepp Kaluza.

1. TC Traben-Trarbach 12:0 (Aufsteiger)
2. TC BW Wittlich 7:5
3. TC Konz 6:6
4. TuS Schweich 6:6
5. ESV Ehrang-Pfalzel 4:8
6. SG Hasborn/Lüxem 4:8 (Absteiger)
7. SV Trier-Irsch 3:9 (Absteiger)

Damen D-Klasse:
Melina Schruden, Angelina Neuhaus, Andrea Rodenbüsch, Christine Scherl, Ursula Groll, Andrea Harig.

1. DJK Hasborn 11:1 (Aufsteiger)
2. TC RG Manderscheid 8:4
3. TC Salmtal 7:5
4. TC Lutzerather Höhe 7:5
5. SV Lüxem 6:6
6. TC Gillenfeld 3:9
7. TC RW Bombogen 0:12

Jungen U18 C-Klasse:
Paul Benz, Lars Hessel, Tobias Thieltges, Paul Biele, Anton Biele, Tobias Rutkewitz.

1. TC Bad Bertrich 11:1 (Aufsteiger)
2. TC Lissendorf 10:2
3. DJK Hasborn 6:6
4. SV Sehlem 6:6
5. SV Lüxem 4:8
6. TC Dudeldorf 4:8
7. TC Bitburg 1:11

Inklusives Tenniscamp am 18. und 19. Mai 2016

Nachdem der zuerst geplante Termin wegen schlechter Wetterbedingungen abgesagt werden musste, fand drei Wochen später auf unserer Tennisanlage unter Leitung von Vereinstrainer Andreas Daufenbach das erste inklusive Tenniscamp des SV Lüxem mit achtzehn Kindern der zweiten Klasse der Grundschule Wittlich-Friedrichstraße und acht Jugendlichen der Maria-Grünewald-Schule statt.

Alle drei Plätze waren für diesen Zweck in der Zeit von 10 bis 15 Uhr für den normalen Spielbetrieb gesperrt. Die Kontakte zu den beiden Schulen wurden vom Vorsitzenden der Tennisabteilung, Josef „Sepp" Kaluza, und von Udo Schultheiß, Schriftführer in der Tennisabteilung und Mitarbeiter im psychologischen Dienst der Grünewald-Schule, hergestellt. Udo Schultheiß kümmerte sich um die komplette Organisation einschließlich Verpflegung und Pressetermin. Beim Training wurde Andreas Daufenbach von Herrn Schug und Herrn Kaczmarek als Sportlehrer der Grundschule und der Grünewald-Schule sowie durch Sepp Kaluza und Sophia Erbes (Stellv. Sportwartin der Tennisabteilung) unterstützt. Für die regionale Öffentlichkeitsarbeit konnte Sportreporter Holger Teusch vom Trierischen Volksfreund gewonnen werden (Artikel vom 15.6.2016). Thomas Prenosil war als "Hausfotograf" im Einsatz.

Alle waren mit großer Begeisterung dabei!

Spaß bei der Essensanlieferung.

Im Mittelpunkt des Projektes standen neben allgemeinen Koordinationsübungen naturgemäß Spiele mit unterschiedlichen Bällen und die Heranführung an tennisspezifische Bewegungsabläufe, wobei immer auf den inklusiven Gruppencharakter geachtet wurden.

Auch bei den Trainingselementen, die in Wettkampfform durchgeführt wurden, waren alle kameradschaftlich fair und mit vollem Einsatz dabei. Das Camp konnte trotz etwas unsicherer Wetteraussichten bei kühlen, aber trockenen Bedingungen problemlos durchgeführt werden. Für die notwendige Stärkung in der Mittagspause sorgte die Küche der Maria-Grünewald-Schule. Das Mittagessen wurde im Vereinsheim eingenommen.

Am ersten Tag gab es zahlreichen Besuch auf der Tennisanlage sowohl von Maria-Grünewald als auch von Angehörigen der Grundschulkinder. Alle waren begeistert von der fröhlichen Stimmung auf den drei Tennisplätzen.

Die Teilnehmer am inklusiven Tenniscamp.

Sportwart Michael Daufenbach sorgte für die Teilnehmerurkunden, die am Schluss von Sepp Kaluza an alle Kinder und Jugendlichen überreicht wurden. "Tennisspielen ist toll", war die einhellige Meinung und Zweitklässler Artim fügte hinzu: "Bei Euch hat es uns gut gefallen!" Gibt es ein schöneres Kompliment für diese beiden gemeinschaftlich verlebten Sporttage auf der schönen Tennisanlage des SV Lüxem?

cewe-print.de
Ihr Online Druckpartner

Alle waren mächtig stolz auf die persönlich ausgestellten Urkunden!

Ganz sicher konnten mit dem Inklusionsprojekt einige der Kinder und Jugendlichen auch längerfristig für den wunderbaren Tennissport begeistert werden. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist schon geplant. Des weiteren wird die bestehende Sportkooperation mit der Grundschule Friedrichstraße fortgesetzt. Wie im letzten Jahr soll es dabei bereits im Juni wieder eine Beteiligung der Tennisabteilung an den Projekttagen der Grundschule mit einem dreitägigen Tennisangebot auf der Vereinsanlage geben.
Bleibt die Hoffnung, dass sich die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für die vielfältigen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten der Tennisabteilung des SV Lüxem weiter verbessern lassen. Dazu gehört in erster Linie die Modernisierung und Erweiterung der Vereinsgebäude im Grünewald. Für die Tennisabteilung geht es dabei um den Neubau des Tennishauses mit eigenen Sanitär- und Umkleidebereichen sowie einem angemessenen Clubraum.

Public Viewing bei der Fußball-EM

Auch bei uns in der **Tennisabteilung** dreht sich nicht immer nur alles um Tennis. Anlässlich der **Fußball-EM** in Frankreich organisierte Sportwart Michael Daufenbach, dass die Achtel-, Viertel- und Halbfinalspiele der deutschen National-mannschaft auf der Tennisanlage in gemütlicher Runde gemeinsam zu sehen waren.

Das Zelt, das noch vom inklusiven Tenniscamp stand, sorgte für einen wetterunabhängigen Fernsehgenuss auf einem 52 Zoll Bildschirm.

Zweimal war die Unterstützung durch die Tennisabteilung erfolg-reich. Im Halbfinale gegen Frankreich war dann leider für das deutsche Team Schluss.

Trotzdem hat es allen Besuchern sehr viel Spaß gemacht, wie die Fotos zeigen.

Rainer Erbes
Malermeister
Vitelliusstrasse 26
54516 Wittlich

MALERBES
Wir zeigen Farbe

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Lasur- und Glättetechniken
- Moderne Raumgestaltung
- Fassadenrenovierung
- PVC- und Teppichböden

Tel. 0 65 71 / 2 74 18 Fax 0 65 71 / 96 99 50
e-mail: maler-erbes@t-online.de

Elektrotechnik
KLEIFGES
Energietechnik

Ralf Kleifges
Dipl.-Ing. (FH)
- Planung
- Errichtung
- Instandhaltung
elektrischer Anlagen

Vitelliusstrasse 13
54516 Wittlich-Lüxem
Tel. 0170 285 9773
Fax: 06571 - 4305

Planungen für Sommer-Tenniscamp

Wie in den vergangenen Jahren bietet die Tennisabteilung auch 2016 wieder ein Tenniscamp in den Sommerschulferien an.
Im Unterschied zu den vergangenen Camps ermöglicht es die komfortable Situation mit drei Trainern (Stefan Otten, Andreas Daufenbach und Thomas Remy), dieses Angebot auszuweiten. Das diesjährige Camp soll somit nicht mehr als reines Jugendcamp sondern als Tenniscamp für alle tennisbegeisterten Spielerinnen und Spieler (von jung bis alt) stattfinden. Auch Gäste sind herzlich willkommen.
Geplant ist das Wochenende 13./14. August zwischen dem Wittlicher Handball-Cup und der Säubrenner-Kirmes.

Neuer Tennis-Flyer

Die Tennisabteilung wirbt mit einem umgestalteten Flyer um neue Mitglieder. Der Flyer wurde bereits zielgerichtet verteilt. Er ist natürlich auch in den Schaukästen an der Tennisanlage ausgehängt und kann beim Vorstand abgeholt werden. Zeitgemäß lässt er sich auch über unsere Homepage

sv-luexem-tennis

abrufen. Dort finden sich übersichtlich angeordnet alle Daten für Interessenten, so dass der Flyer selbst eher die Funktion hat, als reiner Blickfang für den Tennissport auf unserer herrlichen Anlage zu wirken.

GETRÄNKEKONTOR
EIFEL-MOSEL GMBH

Wir bieten Ihnen alles rund um Getränke:
- Belieferung und konzeptionelle Beratung von Gastronomieobjekten
- Versorgung des Lebensmittel- und Getränkehandels
- Verleih von Ausschanktechnik, Kühlwagen, Festmobiliar etc.
- Ausstattung von Privatfeiern etc.

Wir verfügen über die Ausstattung, die Erfahrung und starke Partner, mit denen wir Ihre Wünsche erfüllen.
Rufen Sie uns an!

Niederlassungen:
Gutenbergstraße 3
54516 Wittlich
Tel.:(0 65 71) 97 79-0
Fax:(0 65 71) 97 79-49

Mungelter Weg 6a
54662 Speicher
Tel.:(0 65 62) 97 11-0
Fax:(0 65 62) 97 11-99

IHR GETRÄNKESPEZIALIST FÜR EIFEL UND MOSEL

Herzlichen Glückwunsch

Seit unserer letzten Ausgabe feierten oder feiern in diesen Tagen nachstehend aufgeführte Mitglieder runde Geburtstage. Der SV Lüxem gratuliert sehr herzlich und wünscht weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

10 Jahre
Andre Bell
Aaron Dockter
Jonas Finkeldey
Selim Ichaoui
Philipp Maus
Noah Niebergall

20 Jahre
Julia Doerrenbaecher
Christian Puderbach
Linus Wildt

30 Jahre
Damian Warzocha

40 Jahre
Iris Follmann

60 Jahre
Udo Schultheiss
Peter van der Heyde

65 Jahre
Dietmar Beckhäuser
Erwin Holl
Rainer Kiesgen
Bruno Mariotti
Harald May

70 Jahre
Theo Arens
Annelie Neumann

75 Jahre
Helmut Konrad
Heribert Neumann

80 Jahre
Hilarius Koller
Cäcilia Theren

Gleich drei aktive Mitstreiter des SVL bzw. unserer SG sind in den letzten Wochen in den Hafen der Ehe eingelaufen. Unser Vorstandsmitglied **Manuel Kleifges** hat geheiratet und ist Vater des kleinen Moritz geworden. Herzlichen Glückwunsch und Moritz wird sicher die Kleifges-Tradition im SVL fortsetzen!

Auch haben unser Betreuer **Sven Freistühler** sowie unser Spieler **Dennis Braun** geheiratet. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die gemeinsame Zukunft wünschen wir

Miriam & Manuel
Daniela & Sven
Lena & Dennis

scheibe
heizung & sanitär
traditionelles handwerk neu erleben
MIT UNS
ZU IHREM
TRAUMBAD
SOLAR
na klar!
Scheibe Heizung & Sanitär · Vitelliusstraße 27 · 54516 Wittlich Tel.: 0 65 71 / 95 42 24
info@heizung-scheibe.de · www.heizung-scheibe.de

Stadiontraining mit Bernd Esch

Im Mai dieses Jahres konnten die **Grünewaldläufer** Bernd Esch als aktives Mitglied gewinnen!

Einige unserer Läufer absolvierten schon seit Anfang des Jahres das Intervalltraining mit Bernd im Stadion, um sich auf die Frühjahrsläufe vorzubereiten.
Mit seiner großen Lauferfahrung und seiner ausdauernden Geduld konnte Bernd einige Grünewaldläufer motivieren, regelmäßig das Bahntraining zu absolvieren.

Bei vielen Läufern verpönt, bei anderen beliebt: Das schnelle Training auf der 400-Meter-Laufbahn.
Den einen läuft der Schweiß schon, wenn sie nur ans Bahntraining denken, andere freuen sich regelmäßig auf die schnellen Intervalltrainings. So auch einigen Läuferinnen aus unseren Reihen.

Am Anfang fiel es den „Grünis" nicht leicht, sich aus ihrer "Komfortzone" zu bewegen, doch schon bald zeigten sich die ersten Erfolge bei den Teilnahmen an Volksläufen. Erste Plätze wurden erzielt und Bestzeiten gelaufen! Auch die Kilometerumfänge haben sich deutlich gesteigert und die Motivation einiger Läufer ist groß.

Wir freuen uns, Bernd als Trainer und Laufpartner dabei zu haben und wünschen uns mit ihm noch viele schöne Trainingseinheiten und erfolgreiche Läufe.

"Bleib dran" Bernd!

Simone Jakoby

Sommerfest bereits im Juni

In diesem Jahr fand das traditionelle Sommerfest bereits im Juni statt. Die Organisatoren Simone Jakoby und Winfried Rutkewitz hatten eine festliche Tafel in der Grillhütte gedeckt. Bereichert mit Mitbringsel flüssiger oder fester Art durch die Gäste blieb kein kulinarischer Wunsch offen.

Grünewaldläufer beim Wittlicher Firmenlauf zweimal auf dem Siegertreppchen

Eine Regenschauer vor dem 4. Wittlicher Firmenlauf schien unsere Teams regelrecht zu beflügeln. Alle 4 Teams aus unseren Reihen konnten hervorragende Zeiten auf der 5,1 km langen Strecke laufen. Gäbe es eine Lauftreffwertung, die Grünewaldläufer hätten sicherlich den 1. Platz belegt. Als erstes Team wurde unser Team "Grünewaldläuferinnen SV Lüxem" auf die Bühne vor dem Eventum gerufen.

Mit 1 Stunde und 35 Minuten belegte unser Starquartett mit ***Simone Jakoby, Sandra Becker, Elke Berhard und Monika Schäfer*** den 2. Platz bei den Frauenteams.

Nur 22 Sekunden lagen unsere Grünewaldläuferinnen hinter dem wesentlich jüngeren Team der WTV Damen.

Auch unsere "Grünewaldladys" mit Marianne Caspers, Rita Lautwein, Elke Leinen und Dagmar Schweigert blieben deutlich unter 2 Stunden und belegten damit den 14. Platz der Frauenwertung.

Unser Mixed-Team "Grünewaldflitzer" mit Sandra Basokur, Ferdinand Braun, Ludwig Schönhofen und Gaby Teusch konnten ebenfalls einen guten Mittelfeldplatz belegen.

Dass die Grünewaldläufer eine homogen besetzte Gruppe sind, belegt auch die Tatsache, dass das älteste Team auch aus den Reihen der Grünewaldläufer kam. Viel Beifall gab es als unsere "Grünewaldräuber" um ***Reimer Blank, Reinhold Roth, Matthias Girards und Winfried Rutkewitz*** die Bühne betraten. Dabei konnten unsere "Jung gebliebenen Herren" zahlreiche jünger besetzten Teams deutlich hinter sich lassen.

Allen Läuferinnen und Läufern an dieser Stelle Gratulation zur hervorragenden sportlichen Leistung und ein Dankeschön dafür, dass ihr unseren Lauftreff auf dieser Veranstaltung so ruhmreich vertreten habt.

Josef Leinen

Metallbau
EHLEN
Inh. Udo Ehlen Meisterbetrieb
Metallbau - Bauelementevertrieb
Fenster/Türen
Rollladen
Garagentore
Geländer
Schlosserei
54516 Wittlich-Neuerburg, Akazienstraße 1 e-Mail: udo-ehlen@T-Online.de
Tel. 0 65 71 / 14 98 67 Mobil: 0172- 933 71 19 Fax 0 65 71 / 9500 71

Fliesen
Platten
Mosaik
AREND
54516 Wittlich-Lüxem
Zum Wingert 17
Tel. 0 65 71-99 89 862
Mobil 015 20 20 50 123
fliesen-arend@T-Online.de

Unsere Teilnehmer am Firmenlauf

4. Reihe hinten, v.l.n.r.:
Elke Leinen, Werner Henkes, reinhold Roth, Elke Berhard, Simone Jakoby
3. Reihe:
Ludwig Schönhofen, Sandra Becker, Matthias Girards, Winfried Rutkewitz, Lisa Schwarz
2. Reihe:
Rita Lautwein, Dagmar Schweigert, Monika Schäfer, Reimer Blank
1. Reihe:
Sandra Basokur, Gaby Teusch

Auf dem Foto fehlen: Marianne Caspers und Ferdinand Braun

Läufersteckbrief: Reimer Blank

1. Seit wann läufst du?
Seit 3,5 Jahren, wann immer es geht 2-mal in der Woche.

2. Wie bist du zum Laufen gekommen?
Dass Bewegung gut für die Gesundheit ist, ist heute wohl jedem bekannt. So wusste auch ich natürlich, dass ich etwas tun müsste...aber wer kennt nicht die Gründe, die immer dagegen sprechen...! Dann stand nach ca. 30 Jahren „Null-Sport" die Einladung der Grünewaldläufer zu einem Anfängerkurs in der Zeitung: „Laufen ohne zu schnaufen"... darauf warte ich zwar heute noch... aber es war der Anfang.

3. Warum läufst du?
Aus gesundheitlichen Gründen, Freude an der Natur und Spaß an der Bewegung.

4. Was gefällt dir besonders gut bei den Grünewaldläufern?
Man trifft sich mit Gleichgesinnten, motiviert sich untereinander und wir haben immer viel Spaß und Unterhaltung.

5. Welche Strecke läufst du am liebsten?
Grünewald und Mundwald sind meine Lieblingsstrecken.

6. Hast du ein (läuferisches) Vorbild?
Natürlich Reinhold Roth und Elke Leinen! Ohne diese beiden, die mich in den ersten Wochen toll motiviert haben, hätte ich vielleicht nicht durchgehalten.

7. Hast du ein läuferisches Ziel?
Mein Wunsch ist, noch recht lange mein wöchentliches Pensum gesundheitlich durchführen zu können.

8. Auf welche deiner Leistungen bist du besonders stolz?
Dass ich es geschafft habe, nach gut 30 Jahren Pause, 1 Stunde am Stück, im Gelände durchzuhalten.

9. Hast du neben dem Laufen noch weitere Hobbys?
Motorradfahren, am Oldtimer basteln, Gartenarbeit und natürlich Familie genießen.

10. Wie viel Zeit investierst du wöchentlich in den Sport?
2 Stunden und mehrere Stunden Gehen mit unserem Hund Chica.

11. Mit wem würdest du gerne mal Kaffee trinken?
Mit dem Bundesvorsitzenden der FDP, Christian Lindner.

MEDI-ZENTRUM NEUMANN

Kurfürstenstraße 37
54516 Wittlich
Tel. 0 65 71 - 62 00

Mittelflur 2
54538 Bausendorf
Tel. 0 65 32 - 95 14 77

Praxis für Physiotherapie/Krankengymnastik

Krankengymnastik · CranioSacrale Therapie · Massagen · Lymphdrainagen
Erwachsenen- und Kinderbehandlung· Gerätetraining · Physikalische Therapie

Termine nach Vereinbarung
www.medizentrum-neumann.de

50 Jahre
über
mühlenbäckerei
lüxem
Hofladen Lüxem • Schlossgalerie Wittlich
Wengerohr (Baustoffe Follmann)
www.muehlenbaeckerei-luexem.de • Telefon: (06571) 7761 • Fax: (06571) 28134

Ihr Partner in der Region!
Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG
MIT WEITBLICK GANZ IN IHRER NÄHE
Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG · Altricher Weg 1 · 54516 Wittlich · (0 65 71) 92 40 · www.vvr-bank.de